



Verteiler: Alle Kommandantinnen und Kommandanten sowie Kreisbrandmeister des Nürnberger Landes, Bürgermeister der Kommunen im Landkreis, Landrat Armin Kroder, cc. an SG 33 Nürnberger Land. Auch zur Verteilung an die Mannschaft

Quartalsnewsletter IV/2023

30.01.2024

Liebe Kommandantinnen und Kommandanten,

liebe Führungskräfte des Landkreises Nürnberger Land,

das Jahr 2023 liegt nun doch schon wieder eine ganze Weile hinter uns und wir haben gemeinsam im vergangenen Jahr viel erreichen können. Im vierten und letzten Newsletter für das Jahr 2023 möchten wir die Gelegenheit wieder nutzen, um auf die Zahlen des vergangenen Jahres zurückzublicken. Im vergangenen Quartal waren unsere Landkreiswehren dabei nicht nur im Bereich der Einsätze gut beschäftigt, auch in der Nachwuchsarbeit und Ausbildung konnte wieder vieles geboten werden.

Erstmals in diesem Newsletter möchten wir euch auch einen Ausblick auf die Feuerwehrjubiläen 2024 bieten.

Aus der Kreisbrandinspektion

Neben den aktuellen Mitglieder- und Einsatzzahlen des vergangenen Jahres gibt es auch sonst wieder einiges aus der Kreisbrandinspektion zu berichten.

Statistik 2023

Der demografische Wandel geht auch an unseren Wehren nicht spurlos vorbei. Bei den Mitgliederzahlen mussten die insgesamt 126 Feuerwehren im Landkreis leider einen Rückgang um 100 von 4326 auf 4226 Aktive hinnehmen. Dass dieser jedoch vergleichsweise gering ausfällt, haben wir nicht zuletzt der hervorragenden Nachwuchsarbeit der Landkreiswehren zu verdanken.

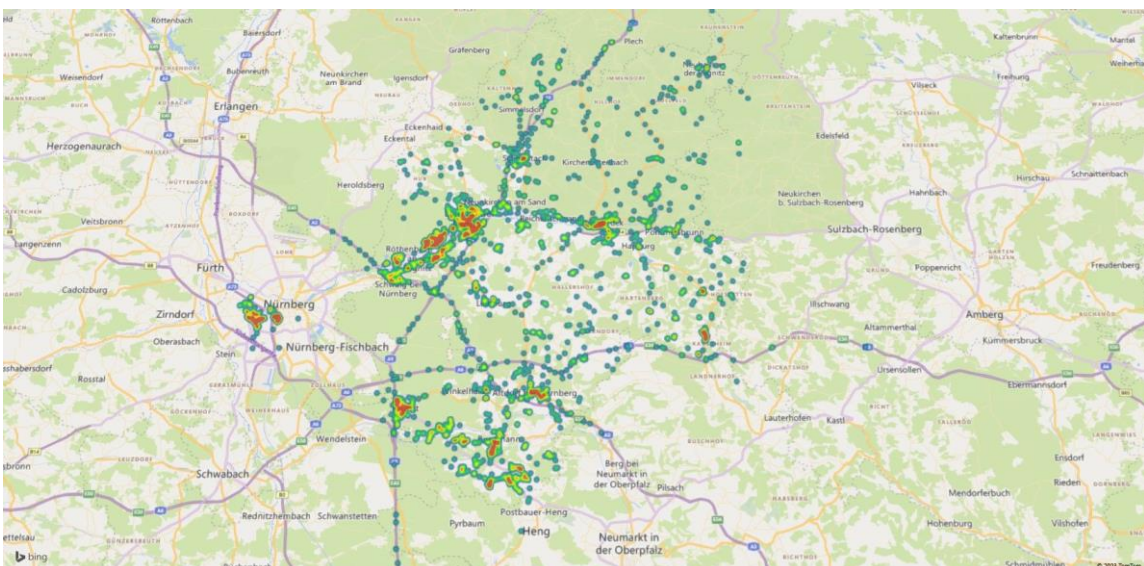
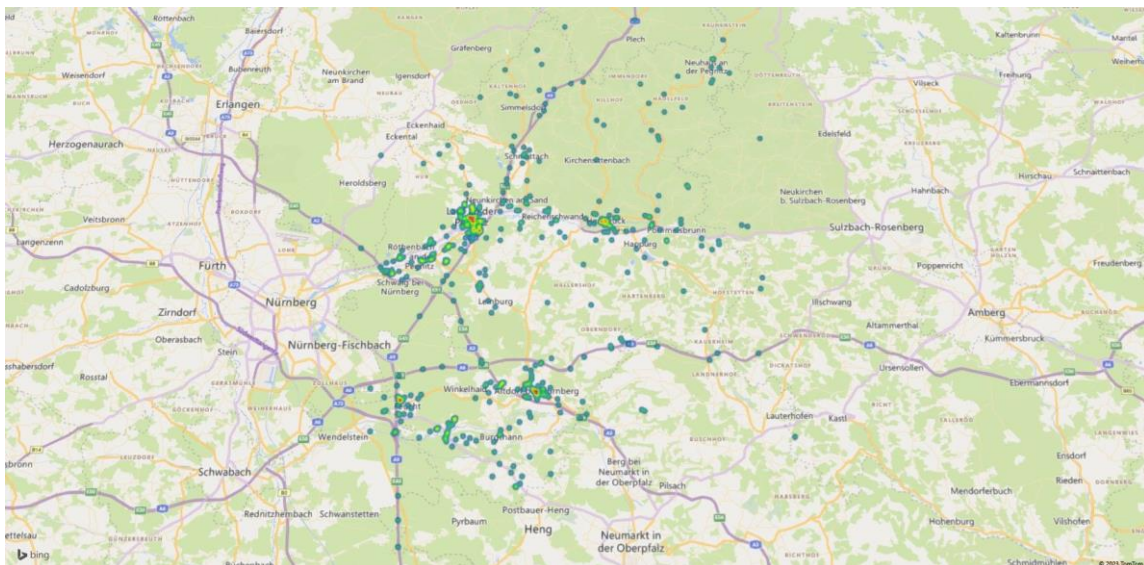
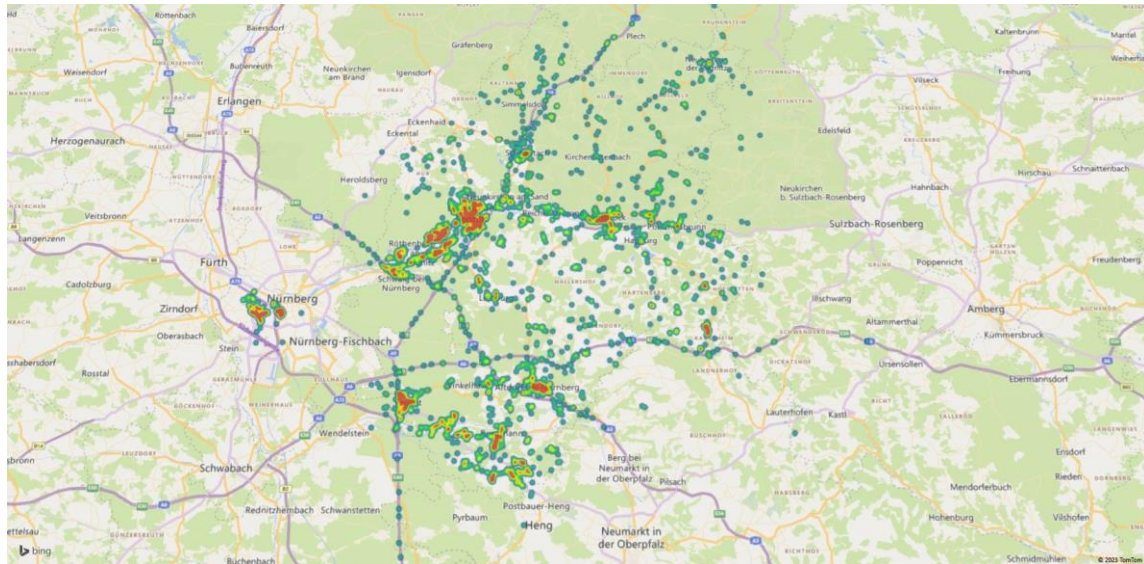


Bilder: FF Hersbruck und FF Altdorf

Einen deutlichen Rückgang gab es bei den Einsatzzahlen. So mussten unsere Feuerwehren im Landkreis insgesamt zu 3329 Einsätzen ausrücken. Dabei teilten sich die Einsätze in 625 Brandeinsätze, 2405 THL-Einsätze, 74 ABC-Einsätze, 70 Sicherheitswachen und 155 sonstige Tätigkeiten auf. Außer einigen größeren Flächenbränden blieb der Landkreis von größeren Schadenslagen zum Glück verschont. Jedoch kam es zu einem Einsatz des Hilfeleistungskontingentes zur Unterstützung der Kameraden in Nürnberg nach einem Unwetter.



Die Folgenden Heatmaps zeigen die räumliche Verteilung der Einsatzstellen, einmal „Gesamt“, einmal „nur Brände“ und einmal „nur THL“.



Bei allen ehrenamtlichen Einsatzkräften möchten wir uns an dieser Stelle für die hervorragende Arbeit bei der Bewältigung dieser großen Anzahl an Einsätzen im vergangenen Jahr bedanken. Gemeinsam haben wir wieder unter Beweis gestellt, dass die Bevölkerung im Landkreis sich auf ihre Feuerwehren verlassen kann. Dies liegt nicht zuletzt am hervorragenden Ausbildungsstand unserer Landkreiswehren, den ihr in unzähligen Ausbildungsstunden in eurer Freizeit aufrechterhaltet.

Aktueller Stand zur Untersuchung für Atemschutzgeräteträger

Nach einem Jahr intensiver Recherche und Abwarten haben sich die angekündigten Neuerungen zur Eignungs- und arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung für Atemschutzgeräteträger bei der Feuerwehr nur zum Teil in bei der DGUV und KUV widergespiegelt. Mehrfaches Nachfragen beim Landesfeuerwehrarzt durch den Kreisbrandrat und unseren Feuerwehrarzt Dr. Knud Braeske war leider vergeblich.

Die wissenswerten Änderungen bzw. den aktuellen Stand hat euch Knud zusammengefasst:

- Die Untersuchungen heißen nicht mehr G26.3 sondern
 - Eignungsuntersuchung von Atemschutzgeräteträger/innen
 - Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung wegen des Tragens von Atemschutzgeräten
- Inhaltlich wurden die Grenzen für einen negativen Untersuchungsbescheid für Übergewicht genauer definiert und die Grenzwerte für das Belastungs-EKG angepasst.

Fristen:

- Bis zum 49. Lebensjahr alle 36 Monaten
 - Ab dem 50. Lebensjahr alle 12 Monate
- Wer mit 49 noch bei der Untersuchung war, muss erst nach 36 Monaten wieder untersucht werden. Dieser Punkt ist noch bei den verantwortlichen Stellen in der Diskussion.

- Verkürzte Fristen können auch durch den untersuchenden Arzt festgelegt werden.
- Eine Untersuchung ein Jahr nach Lehrgangsende ist **NICHT** vorgesehen!

Untersuchungen außerhalb der Fristen:

Angebotsvorsorge:

Sollte die Kommandantin oder der Kommandant aktuelle Bedenken über die gesundheitliche Eignung für den Feuerwehrdienst, wie z.B. als Atemschutzgeräteträger haben, kann eine Angebotsvorsorge, wenn mögliche mit konkreter Fragestellung, gemacht werden. Die oder der Feuerwehrdienstleistende kann diese ablehnen.

Wunschvorsorge:

Sollte die oder der Feuerwehrdienstleistende aktuelle gesundheitliche Bedenken für seine Tätigkeit in der Feuerwehr haben, hat er das Recht auf eine arbeitsmedizinische Vorsorge zur Beurteilung der Gesundheit bezogen auf die Tätigkeit im Feuerwehrdienst sowie zu deren Erhaltung und Förderung.

Beide Untersuchungen sind vom Sachaufwandsträger zu bezahlen.

Kampagne für mehr Kinderfeuerwehren voller Erfolg

Die Freiwilligen Feuerwehren in Bayern brauchen Nachwuchs. BAYERN 3 und der Landesfeuerwehrverband Bayern haben sich – unter der Schirmherrschaft von Innenminister Joachim Herrmann – dieser gesellschaftlichen Herausforderung angenommen. Ziel der Aktion "112 BAYERN 3 – Gemeinsam für mehr Kinderfeuerwehren in Bayern" war, dass vom 03.07.2023 bis zum 1.12.2023 mindestens

112 neue Kinderfeuerwehrgruppen im Freistaat ins Leben gerufen werden. Unglaubliche 173 Gruppen sind es nun geworden.



Wählt man die 112, sind es größtenteils ehrenamtliche Feuerwehrleute, die zum Einsatz eilen. Angesichts des demografischen Wandels ist es schon heute wichtig, die Feuerwehrfrauen und -männer von morgen zu gewinnen. Und so starteten BAYERN 3 und der LFV Bayern im Juli 2023 die Aktion "112 BAYERN 3". Die Mission: 112 Neugründungen von Kinderfeuerwehrgruppen in Bayern bis zum 1.12.2023.

BAYERN 3 informierte die Menschen in Bayern mit zahlreichen Berichten über die wichtigen Aufgaben bei der Freiwilligen Feuerwehr, stellte bestehende Kinderfeuerwehren und deren abwechslungsreiche Aktivitäten vor und gab alle wichtigen Infos für die Gründung. Bereits nach kurzer Zeit gingen die ersten Anmeldungen neuer Kinderfeuerwehrgruppen beim LFV Bayern ein. Die ausgerufene Zielmarke von 112 neuen Kinderfeuerwehren für Bayern konnte schon Anfang November erreicht werden – zum Ende sind es nun stolze **173 neue Kinderfeuerwehrgruppen** geworden!

„Unglaubliche 173 neue Kinderfeuerwehrgruppen – das ist ein Riesenerfolg! Dank der Aktion mit BAYERN 3 können nun viele weitere Kinder zwischen 6 und 12 Jahre spielerisch und emotional an das so wichtige, sicherheitsrelevante Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr herangeführt werden“, so Johann Eitzenberger, Vorsitzender des LFV Bayern. „Ein herzliches Dankeschön an BAYERN 3 und natürlich an alle Betreuerinnen und Betreuer, die sich vor Ort in den Feuerwehren ehrenamtlich um die Kinder kümmern.“

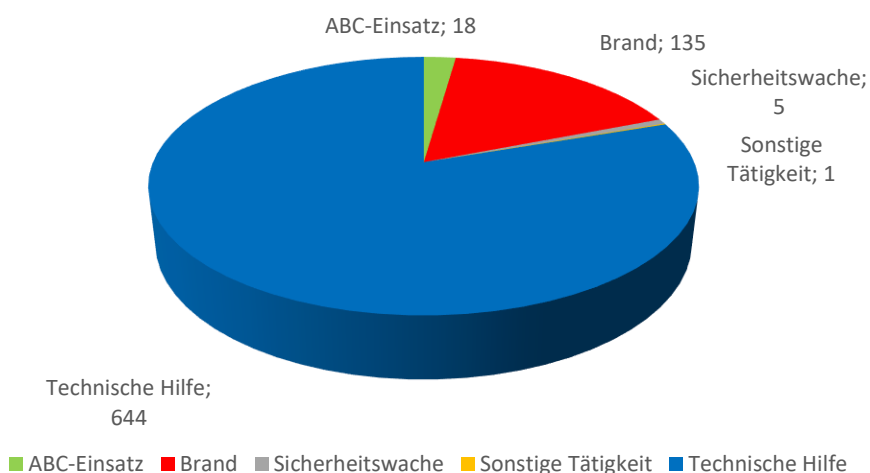
Aus den Wehren und Einheiten

Im letzten Quartal mussten die Landkreisfeuerwehren wieder einiges an Einsätzen abarbeiten. Auch Neuwahlen der Wehrführung gab es wieder in einigen Landkreisfeuerwehren.

Einsätze im vierten Quartal

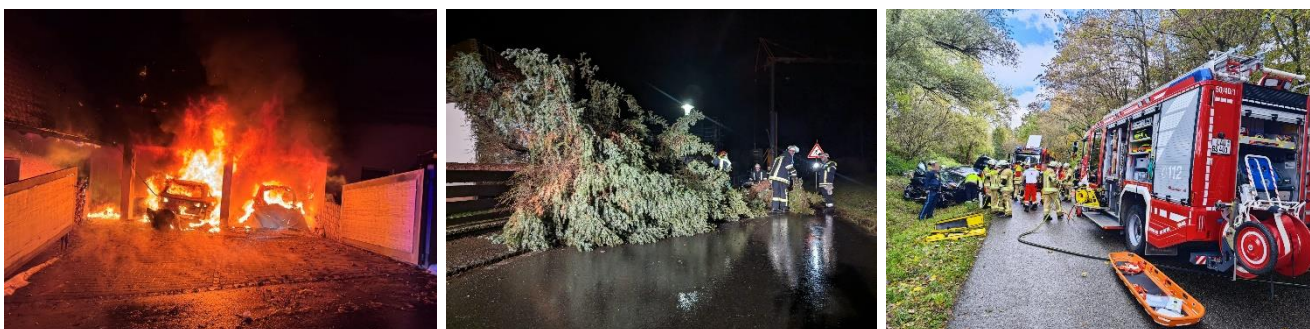
Zu insgesamt 803 Einsätzen wurden die Feuerwehren im Landkreis im vierten Quartal alarmiert, ein deutlicher Rückgang um 426 Einsätze im Vergleich zum Vorquartal. Die Einsätze gliederten sich dabei in 135 Brandeinsätze, 644 technische Hilfeleistungen, 18 ABC-Einsätze, 5 Sicherheitswachen und 1 „sonstige Tätigkeit“.

Einsätze 4. Quartal 2023



Vor allem Sturmtief „Zoltan“ sorgte um Weihnachten für ein erhöhtes Einsatzgeschehen. Der Landkreis kam dabei aber zum Glück glimpflich davon.

Einen der größeren Einsätze des vergangenen Quartals stelle ein ausgedehnter Brand im Altdorfer Ortsteil Oberwellitzleithen dar. Hier waren zahlreiche Feuerwehren des Dienstbezirk 3 für mehrere Stunden mit der Brandbekämpfung beschäftigt.



Bilder: FF Altdorf, FF Reichenschwand und FF Altenthann

Gewählte Kommandanten im Landkreis

Insgesamt 11 Landkreiswehren führten im vergangenen Quartal Neuwahlen in ihrer Wehrführung durch. Folgende Kommandantinnen und Kommandanten wurden in den Wehren neu gewählt oder im Amt bestätigt:

<u>Feuerwehr Alfeld</u>	Roland Gundel 1. Kommandant (neu gewählt)	Johannes Schüll Stellv. Kommandant (neu gewählt)
<u>Feuerwehr Beerbach</u>		Maximilian Reiß Stellv. Kommandant (im Amt bestätigt)
<u>Feuerwehr Breitenbrunn</u>	Regina Huber 1. Kommandantin (neu gewählt)	Andreas Sperber Stellv. Kommandant (neu gewählt)
<u>Feuerwehr Ezelsdorf</u>	Jochen Rupprecht 1. Kommandant (im Amt bestätigt)	Werner Leonhardt Stellv. Kommandant (im Amt bestätigt)
<u>Feuerwehr Neunkirchen a. Sand</u>	Jochen Schwippl 1. Kommandant (im Amt bestätigt)	Alexander Kraus Stellv. Kommandant (im Amt bestätigt)
<u>Feuerwehr Pattenhofen</u>	Oliver Schreiber 1. Kommandant (neu gewählt)	

<u>Feuerwehr Reichenschwand</u>	Bernd Bischof 1. Kommandant (im Amt bestätigt)	Jens Dinstühler Stellv. Kommandant (neu gewählt)
<u>Feuerwehr Schwarzenbach / Dörlbach</u>	Winfried Schrödel 1. Kommandant (im Amt bestätigt)	Thomas Fuchs Stellv. Kommandant (im Amt bestätigt)
<u>Feuerwehr Schupf</u>	Christian Ammon 1. Kommandant (neu gewählt)	Tobias Schmid Stellv. Kommandant (neu gewählt)
<u>Feuerwehr Vorra</u>		Hannes Albert Stellv. Kommandant (neu gewählt)
<u>Feuerwehr Weigenhofen</u>		Michael Buchner Stellv. Kommandant (neu gewählt)

Allen scheidenden Kommandantinnen und Kommandanten möchten für ihr Engagement und ihre Arbeit unseren herzlichen Dank aussprechen. Den Neu- und Wiedergewählten wünschen wir stets eine gute Hand bei der Führung ihrer Wehren und viel Freude in ihrem neuen Ehrenamt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wie immer möchten wir alle Kommandantinnen und Kommandanten daran erinnern, ihre Kontaktdaten auf KFV-Online aktuell zu halten. Korrekturen können an info@kfv-online.de gesendet werden. Eine automatische Übernahme von Daten ohne die vorherige Zustimmung der Betroffenen ist aus Datenschutzgründen leider nicht möglich.

Neue Fahrzeuge im Landkreis

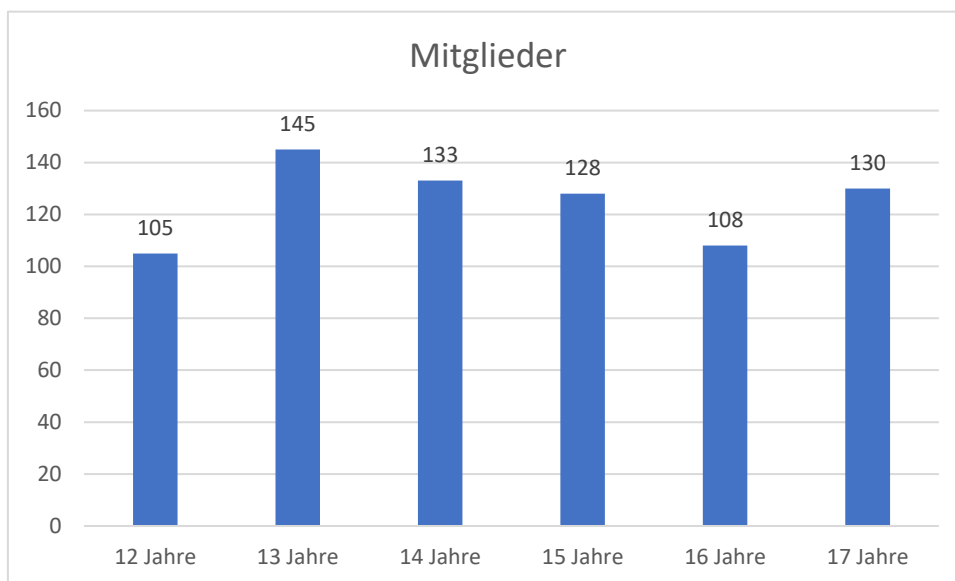
Auch im vierten Quartal wurden keine neuen Fahrzeuge bei unseren Landkreisfeuerwehren in Dienst gestellt. Wir hoffen euch im nächsten Quartalsnewsletter an dieser Stelle wieder Neuheiten vorstellen zu können.

Aus der Nachwuchsarbeit

Bei unseren Jugend- und Kinderfeuerwehren war das Jahr 2023 ein sehr erfolgreiches. Zusätzlich zu den guten Zahlen gab es im Bereich der Jugendfeuerwehren personelle Veränderungen.

Aus den Jugendfeuerwehren

Unsere Jugendfeuerwehren im Landkreis können auch 2023 wieder auf ein sehr positives Jahr zurückblicken. So sind die Mitgliederzahlen unserer 99 Jugendgruppen mit 750 Jugendlichen, davon 485 Jungen und 265 Mädchen, erneut gestiegen, nämlich um 48 Mitglieder im Vergleich zum Vorjahr. Der Anstieg ist dabei auch auf die gute Zuarbeit durch die Kinderfeuerwehren zurückzuführen. Aus diesen wechselten insgesamt 26 Jugendliche in die Jugendfeuerwehren. Die Altersstruktur unserer Jugendfeuerwehren ist dabei relativ gleichmäßig auf die unterschiedlichen Jahrgänge verteilt.



Aus der Jugendfeuerwehr in die Aktive Wehr übergetreten sind im vergangenen Jahr 94 Jugendliche, was einen wichtigen und wertvollen Beitrag zum Erhalt der Einsatzbereitschaft unserer Wehren darstellt.



Bilder: Kreisbrandinspektion Nürnberger Land

Auch bei den Veranstaltungen war das vergangene Jahr sehr erfolgreich. Neben den Abnahmen der Jugendflamme Stufe I und II, der Bayerischen Jugendleistungsprüfung sowie des Wissenstests stellte vor Allem der gemeinsame Ausflug aller Jugendfeuerwehren nach Tripsdrill ein besonderes Highlight des vergangenen Jahres dar. In diesem Jahr ist neben den Abnahmen der Jugendflamme I und II sowie des Wissenstest auch die Abnahme der Jugendflamme Stufe III sowie der Deutschen Jugendleistungsspanne geplant. Unsere Jugendlichen können sich also wieder auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr freuen.

Für ihre hervorragende und unverzichtbare Leistung in der Jugendarbeit möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen sowie Helfern und Unterstützern wieder herzlich bedanken. Die Entwicklung in den Mitgliederzahlen und auch die vielen Übernahmen sind vor allem eurer wichtigen Arbeit zu verdanken.

Änderungen bei den Jugendbeauftragten

Im Bereich der Jugendbeauftragten in der Kreisbrandinspektion gibt es seit dem 01. Januar ein neues Gesicht. Mit Kreisbrandmeisterin Verena Ullrich hat der Dienstbezirk 3 eine neue Jugendbeauftragte. Das Amt des Kreisjugendwartes übernimmt Kreisbrandmeister Andreas Weber. Gemeinsam im Team werden Verena, Nadine und Andreas als



Bild:
Kreisbrandinspektion
Nürnberger Land



Bild:
Kreisbrandinspektion
Nürnberger Land

Jugendbeauftragte für ihre jeweiligen Dienstbezirke in gewohnter Weise unseren Jugendfeuerwehren mit Rat und Tat zur Seite stehen und die Veranstaltungen organisieren. Wir danken Verena und Andreas für die Bereitschaft ihre neuen ehrenamtlichen Aufgaben zu übernehmen und wünschen ihnen viel Erfolg und Spaß in ihrer neuen Tätigkeit.

Aus den Kinderfeuerwehren

Ebenfalls auf ein sehr erfolgreiches Jahr blicken unsere Kinderfeuerwehren im Landkreis zurück. Mit insgesamt 441 Kindern, davon 270 Jungs und 171 Mädchen, hat sich die Mitgliederzahl im Vergleich zum Vorjahr mit 285 fast verdoppelt. Insgesamt wurden sieben Kinderfeuerwehren bei unseren Landkreiswehren neu gegründet. Dies geschah in Entenberg, Gersdorf, Happurg, Kersbach, Mosenberg, Oberhaidelbach und Reichenschwand. Auch für das kommende Jahr sind bereits Neugründungen geplant.

Mit Schlag den Trupp, bei dem 92 Kinder aus 6 Kinderfeuerwehren teilnahmen, und der Kinderflamme, an der 189 Kinder aus 13 Kinderfeuerwehren teilnahmen, konnte unser Fachbereich „Kinderfeuerwehren“ unter Marco Back und seinem Team wieder zwei tolle Veranstaltungen organisieren. Beide Events sind auch dieses Jahr wieder Bestandteil des Veranstaltungskalenders, worüber wir uns sehr freuen.



Bilder: Kreisbrandinspektion Nürnberger Land

Im kommenden Jahr sind außerdem wieder zahlreiche Fortbildungen für die Verantwortlichen in den Kinderfeuerwehren wie beispielsweise ein Erste-Hilfe-Kurs und Lehrgänge zum Thema Pädagogik und Feuerwehrgrundwissen geplant.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen in unseren Kinderfeuerwehren, aber auch bei allen Helfern und Unterstützern herzlich bedanken. Eure Arbeit ist ein wertvoller und unverzichtbarer Teil der Nachwuchsarbeit und sichert die Zukunft unserer Landkreisfeuerwehren. Das kann man gar nicht oft genug betonen und hervorheben. Die großartigen Zahlen des vergangenen Jahres sind der beste Beweis für eure tollen Leistungen.

Zugehörigkeit einer Kinderfeuerwehr

Da es hier in den letzten Monaten immer wieder Fragen gab, möchten wir in diesem Newsletter das Thema Zugehörigkeit der Kinderfeuerwehr nochmal etwas genauer beleuchten.

Prinzipiell kann eine Kinderfeuerwehr dem Verein angegliedert werden oder als gemeindliche Einrichtung geführt werden.

Soll eine Kinderfeuerwehr Teil der gemeindlichen Einrichtung „Feuerwehr“ werden, was nicht automatisch der Fall ist, so muss hier die Gemeinde dem zustimmen. Dies sollte im Voraus entsprechend abgesprochen werden. Ist die Zustimmung erfolgt, dann sind auch Kinder zwischen dem vollendeten 6. Lebensjahr und dem vollendeten 12. Lebensjahr durch die gesetzliche Unfallversicherung geschützt. In diesem Fall liegt dann die Verantwortlichkeit beim Kommandanten.

Mit der Zustimmung der Gemeinde können übrigens auch Kinderfeuerwehren, die bisher dem Verein angegliedert waren, entsprechend in eine gemeindliche Einrichtung überführt werden.

Solltet ihr hierzu oder zu anderen Themen aus dem Bereich der Kinderfeuerwehren haben, könnt ihr euch gerne an Fachbereichsleiter Marco Back und sein Team wenden.

Aus der Ausbildungsinspektion

Das Jahr 2023 war auch aus Sicht der Ausbildungsinspektion ein sehr erfolgreiches. Viele der erst im vergangenen Jahr geschaffenen Ausbildungsangebote und -konzepte konnten erstmals durchgeführt und so eine einheitliche Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden im gesamten Landkreis erreicht werden. Aber auch die bereits bestehenden Angebote erfreuten sich eines regen Zuspruchs.



Bilder: Kreisbrandinspektion Nürnberger Land

Besonders hervorzuheben ist, dass es im vergangenen Jahr nicht mehr nur die Ausnahme war, dass Teilnehmer und Ausbilder aus verschiedenen Dienstbezirken an den Lehrgängen teilnahmen und so Dienstbezirksgrenzen immer mehr in den Hintergrund gerückt sind. Eine Entwicklung, die uns sehr freut und unsere Feuerwehren im Landkreis noch weiter zusammenwachsen lässt. So leistet die Ausbildung einen wertvollen Beitrag zur Vernetzung unserer Landkreiswehren.

Insgesamt konnten im vergangenen Jahr 1.513 erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse bei den verschiedenen Lehrgängen im gesamten Landkreis verzeichnet werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Wehren absolvierten dabei über 28.500 Unterrichtseinheiten. Eine erneut deutliche Steigerung im Vergleich zu den ebenfalls sehr positiven Zahlen des Vorjahres. Die komplette Ausbildung wird dabei ehrenamtlich ohne Vergütung der Ausbilder durchgeführt. Hierbei werden massiv die kommunalen Kosten reduziert, deutlich wird dies z. B. beim Feuerwehrführerschein.



Die hervorragenden Ausbildungszahlen und die gute Resonanz auf das Ausbildungsangebot sind vor allem den zahlreichen Ausbildungsteams in den verschiedenen Fachbereichen zu verdanken, die mit viel Engagement und Herzblut zur Sache gehen und so sehr wertvolle und interessante Aus- und Fortbildungsangebote geschaffen haben. Hierfür unser

herzlicher Dank an alle Verantwortlichen und Unterstützer. Wir freuen uns, dass sich auch im vergangenen Jahr weitere Ausbilderinnen und Ausbilder unseren Teams angeschlossen haben und unseren hohen Ausbildungsstandard in den Landkreisfeuerwehren gewährleisten und ermöglichen.

In diesem Jahr wird der Schwerpunkt der Ausbildungsinspektion darin liegen, die bereits geschaffenen Angebote weiter zu festigen und zu etablieren. Die Ausbildungsplanung für das Jahr 2024 wurde bereits an alle Kommandantinnen und Kommandanten versendet. Hierbei handelt es sich um eine Planung, einzelne Verschiebungen oder Anpassungen können hier noch stattfinden. Die angebotenen Ausbildungen werden wie gewohnt ausgeschrieben, erst dann ist eine Anmeldung der Teilnehmer möglich.

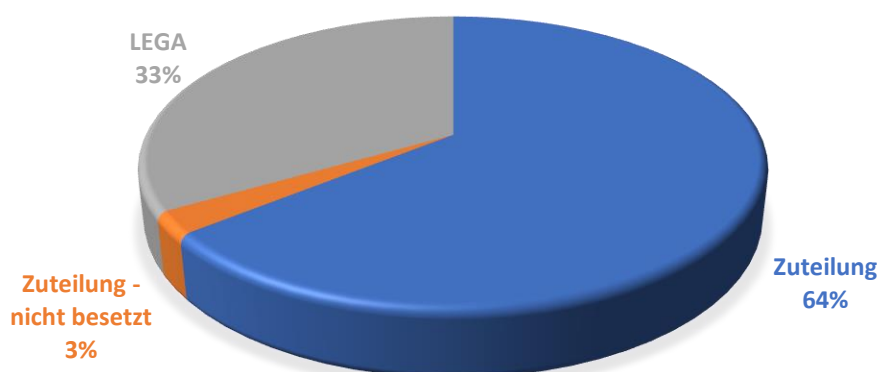
Ausbildungen auf den Landesfeuerweherschulen

Für das Jahr 2023 wurden den Landkreisfeuerwehren 214 Lehrgangsplätze durch die Regierung von Mittelfranken zugeteilt. Dies entspricht einer Steigerung um 72 % zum Ausbildungsjahr 2022. Als Grund hierfür sind der kontinuierliche Ausbau der Bayrischen Feuerweherschulen sowie die konsequenten Bedarfsmeldungen zu nennen. Insgesamt wurden 59 verschiedene Lehrgänge an den drei Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg von den Feuerwehren besetzt.

Zusätzlich konnten über die Restplatzbörse (LEGA) kurzfristig weitere 108 Lehrgänge für die Feuerwehren im Landkreis gebucht werden. Dies ist nur aufgrund kurzfristiger Freistellungen der Arbeitgeber, der Flexibilität der Lehrgangsteilnehmer sowie der Unterstützung der Kommunen möglich.

Für das Ausbildungsjahr 2024 wurden dem Landkreis Nürnberger Land 245 Lehrgangsplätze zugeteilt.

AUSBILDUNGEN AN DEN LANDESFEUERWEHRSCHULEN - 2023



Neue Fachbereichsleiter

In den Dienstbezirken 2 und 3 gibt es seit Anfang des Jahres neue Fachbereichsleiter für die Ausbildung am Schaumtrainer. Mit Philipp Pietsch (DB 2) und Frank Hirschmann (DB 3) haben wir zwei sehr erfahrene und in der Ausbildung engagierte Kameraden für diesen Bereich gewinnen können.



Philipp Pietsch ist seit 15 Jahren in der Feuerwehr aktiv. Seinen Dienst hat er in Freystadt (Lkr. Neumarkt i. d. Opf.) begonnen, wo er als Zugführer und stellv. Kommandant tätig war, bevor er nun nach Hormersdorf umzog. Dort ist er als THL-Multiplikator in die Ausbildung der Wehr eingebunden. Künftig unterstützt er nun auch die Ausbildung am Schaumtrainer.

Seit insgesamt 34 Jahren ist Frank Hirschmann in der Feuerwehr aktiv. Er war als ausgebildeter Zugführer für vier Jahre stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Leinburg, bevor er im vergangenen Jahr zum 1. Kommandanten seiner Wehr gewählt wurde. Frank ist seit 15 Jahren in diversen Bereichen der Ausbildung tätig, unter anderem im Bereich der MTA und der Absturzsicherung.



In Leinburg leitet er die MTA-Ausbildung der Gemeindefeuerwehren. Auch am Schaumtrainer unterstützte er die Ausbildung bisher schon.

Wir wünschen Philipp und Frank viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit in der Ausbildung.

Ausbildung Motorsägenführer

Da die Frage nach einem Lehrgang für Motorsägenführer immer wieder auftaucht, möchten wir in diesem Newsletter die Gelegenheit nutzen, um zu erklären, warum wir diesen ganz bewusst nicht anbieten.

Ein durch die Feuerwehr durchgeführter „Grundlehrgang für Motorsägenführer“ ermöglicht es lediglich diese Tätigkeit im Feuerwehrdienst auszuüben. Für den privaten Bereich ist die Ausbildung nicht gültig. So wäre also die logische Konsequenz, dass die ausgebildeten Motorsägenführer nur sehr selten und in sehr begrenztem Umfang praktische Erfahrungen sammeln können.

Da die in Einsätzen vorgefundenen Lagen in der Regel keine einfachen Szenarien darstellen und häufig mit Verspannungen zu rechnen ist, die eine entsprechende Erfahrung beim Führen der Motorsäge voraussetzen, werden bei den Einsätzen vor allem Aktive mit entsprechendem privatem oder beruflichem Hintergrund eingesetzt. Aus diesem Grund halten wir eine rein für die Feuerwehr durchgeführte Ausbildung für nicht sinnvoll und haben uns dazu entschieden auf die Angebote Dritter zu verweisen. Wir hoffen, dass ihr diese Entscheidung mit den nun bekannten Überlegungen nachvollziehen könnt.

Solltet ihr zu diesem Thema noch Fragen haben, könnt ihr euch gerne an den für euch zuständigen Kreisbrandmeister für die Ausbildung in den Feuerwehren oder an den zuständigen Kreisbrandinspektor Philipp Wolshöfer wenden.

Alle bereits ausgebildeten Motorsägenführer möchten wir auf die durch den Fachbereich „Motorsäge“ angebotene „Fortbildung für Motorsägenführer“ hinweisen, bei der mit Hilfe des Spannungssimulators verschiedene Einsatzszenarien geübt werden können. Diese Fortbildung ist auch für erfahrene Motorsägenführer nur zu empfehlen.

Feuerwehrjubiläen 2024

Auch 2024 stehen wieder einige Feuerwehrjubiläen an. Zu Beginn des Jahres möchten wir daher die Gelegenheit nutzen euch einen Ausblick auf die anstehenden Feste des kommenden Jahres bieten. So könnt ihr euch schon zum Jahresbeginn einen Überblick über die jeweiligen Veranstaltungen verschaffen.

200 Jahre FF Diepersdorf – Ein Dreifachjubiläum

Den Auftakt zur Festsaison macht vom 08. Bis 12. Mai 2024 die Feuerwehr Diepersdorf mit ihrem Jubiläum unter dem Motto „200 Jahre FF Diepersdorf – Ein Dreifachjubiläum!“. Dabei feiern die Kameradinnen und Kameraden das 150-jährige Bestehen ihrer Feuerwehr zusammen mit dem 45-jährigen Bestehen der Jugend- und 5-jährigen Bestehen der KidsFeuerwehr.

Die Feuerwehr Diepersdorf hat sich für ihr besonderes Jubiläum viel einfallen lassen und so ist über das gesamte verlängerte Vatertags-Wochenende in Diepersdorf einiges geboten.

Bereits am Mittwochabend starten die Kameraden mit einem fränkischen Abend in ihr Festwochenende. An diesem Abend steht im Festzelt Kabarett aus Franken u.a. mit Bernd Händel und Ines Procter auf dem Programm.

Am Donnerstag den 09. Mai kann man ab 10:00 Uhr den Vatertag zusammen mit der „Blehblos'n“ und „Ben Ray“ feiern.

Die Abnahme der Kinderflamme stellt am 10. Mai das Event für den Feuerwehrynachwuchs dar, bevor am Abend dann die Trachtenrocker im Festzelt für Stimmung sorgen.

Einiges geboten ist auch am Samstag. Bereits am Vormittag findet in Diepersdorf die Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange statt. Am Nachmittag ist Diepersdorf dann das Ziel der letzten Etappe des diesjährigen Landkreislafes. Gefeierr wird dann am Abend mit der „Bayern 1 Band“ und der „Bayern 1 Disco“ im Festzelt.

Der Sonntag startet dann um 09:30 Uhr mit einem Festgottesdienst. Das Finale stellt der große Festumzug am 12. Mai dar. Im Festzelt kann man das Fest dann gemeinsam mit der Festzeltkapelle „Rainer Hernek und die Ludwig Thoma Musikanten“ ausklingen lassen.

Gerne können noch bis zum 15.02.2024 Anmeldungen für den Festumzug gemacht werden.



200 Jahre
150 + 45 + 5
aktiv + jugend + kids
ein Dreifachjubiläum

Festzelt am Schalparkplatz

Freiwillige Feuerwehr Diepersdorf

Fränkischer Abend
8. Mai 2024
Bieranstich & Kabarett aus Franken
Wolfgang Düringer, Heinz Haffli, Sigi Stadler, Bernd Händel, Ines Procter
Martelli & Oscar
Einlass 18:00 Uhr
Diepersdorf
Festzelt am Schalparkplatz
VVK: € 12
AK: € 14
Eintritt

Vatertag
9. Mai 2024
Beginn 10:00 Uhr
Blehblos'n
die bayrische Band
ab 17:00 Uhr
Ben Ray
Maak für den Her

freier Eintritt **Rock am Freitag**
10. Mai 2024
Trachtenrocker
Einlass ab 19:00 Uhr

11. Mai 2024
BAYERN 1
BAND
BAYERN 1 DISCO
VVK: € 12 Einlass 18:00 Uhr
AK: € 14

12. Mai 2024 großer Festumzug - Festkapelle
Rainer Hernek &
Die Ludwig Thoma
Musikanten

150 Jahre Feuerwehr Oberferrieden

Vom 17. bis 19. Mai feiern die Kameradinnen und Kameraden in Oberferrieden ihr 150-jähriges Jubiläum zusammen mit dem FSV Oberferrieden, der sich über sein 75-jähriges Bestehen freuen darf.

Am Freitagabend startet das Festwochenende mit einem Ehrenabend, der von „Don Bleu“ umrahmt wird. Der Samstag steht dann zu Beginn ganz im Zeichen des Fußballs mit Jugendfußballspielen und einem Elfmeterturnier bevor es am Abend Zelt- und Barbetrieb mit der „Best of Band“ gibt.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst im Festzelt und anschließendem Frühschoppen startet dann der Sonntag. Am Nachmittag findet dann ein Festzug statt. Im Anschluss gibt es Zelt- und Barbetrieb mit der Band „Dochrinna“.



150 JAHRE **FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERFERRIEDEN** **FSV OBERFERRIEDEN 1949 e.V.** **75** JAHRE

PFINGSTWOCHELENDE
17.-19. Mai 2024

FR 18:00 Ehrenabend
20:00 Zeltbetrieb mit 

SA 13:00 Jugendfußball-Spiele
15:00 Elfmeterturnier
>>> Zelt- & Barbetrieb mit **BEST-OF**

SO 10:00 Ökum. Gottesdienst im Festzelt
11:00 Frühschoppen
14:30 Festzug durch Oberferrieden
>>> Zelt- & Barbetrieb mit den **DOCHRINNA**

  **Sportgelände FSV Oberferrieden**
Am Espen 13a | 90559 Burgthann

EINTRITT
an allen Tagen
FREI

150 Jahre Feuerwehr Rasch

Vom 01. bis zum 02. Juni feiern die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Rasch das 150-jährige Bestehen ihrer Feuerwehr.

Am Samstagabend wird das Jubiläum bei einer Rocknacht mit „BAGLIN“ im Festzelt ordentlich gefeiert.

Der Sonntag startet dann gemeinsam mit den Wehren der gesamten Gemeinde Altdorf mit einem Festgottesdienst im Zelt und einem anschließenden Fröhschoppen mit „des Brassd scho“. Ebenfalls geboten ist eine Fahrzeugausstellung mit Programm für Kinder. Für das leibliche Wohl ist dabei natürlich gesorgt.

01.-02. Juni 2024 GRÜNDUNGSFEST



150 Jahre
Freiwillige
Feuerwehr
Rasch

Samstag Rocknacht | Barbetrieb

20:00 Uhr  **BAGLIN**

Eintritt 5€ WWW.BAGLIN.DE

Sonntag Fahrzeugschau | Kinderprogramm

09:30 Uhr	Festgottesdienst im Festzelt	
10:45 Uhr	Fröhschoppen	
12:00 Uhr	Mittagstisch	
13:30 Uhr	Kaffee und Kuchen	



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Freiwillige Feuerwehr Rasch | Schleifmühlstr. 8 | 90518 Altdorf
Veranstaltungsort: Festzelt am Parkplatz des SV Rasch, Schleifmühlstr. 4

150 Jahre Feuerwehr Schwarzenbach/Dörlbach

Gleich am Folgewochenende, nämlich vom 07. bis zum 09. Juni feiert die Feuerwehr Schwarzenbach/Dörlbach direkt im Nachbarort ebenfalls ihr 150-jähriges Gründungsjubiläum.

Zum Auftakt gibt es am Freitagabend einen Rockabend mit den „Trachtenrockern“ im Festzelt. Am Samstagabend gibt es dann Livemusik mit den „Coconuts“.

Den Sonntag starten die Kameradinnen und Kameraden dann mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Frühschoppen, bevor es dann am Nachmittag einen Festumzug gibt. Im Festzelt sorgt danach die „Marktkapelle Postbauer-Heng“ für gute Unterhaltung.



Zum Lustigshaus

150 JAHRE

FREIWILLIGE FEUERWEHR

SCHWARZENBACH - DÖRLBACH

07.06. - 09.06.2024

FREITAG:
AB 19 UHR ROCKABEND MIT DEN "TRACHTENROCKER"

Trachtenrockers

SAMSTAG:
AB 17 UHR ZELTBETRIEB MIT BEWIRTUNG
AB 19 UHR LIVEMUSIK MIT DEN "COCONUTS"

Coconuts

SONNTAG:
10 UHR GOTTESDIENST MIT PFARRER SCHWARZ
ANSCHLIESSENDES FRÜHSCHOPPEN
14 UHR FESTUMZUG DURCHS DORF
ANSCHLIESSEND KAFFEE UND KUCHEN MIT DER
"MARKTKAPELLE POSTBAUER-HENG"

BARBETRIEB AN ALLEN TAGEN!

Marktkapelle Postbauer-Heng

150 Jahre Feuerwehr Feucht

Am 07. September feiert dann die Feuerwehr Feucht ihr 150-jähriges Jubiläum. Geboten wird tagsüber eine Blaulichtmeile mit verschiedenen Hilfsorganisationen und Kinderprogramm. Am Abend wird dann mit der Partyband „West“ gefeiert. Für das leibliche Wohl wird dabei bestens gesorgt sein.



Schlussworte

Abschließend möchten wir uns an dieser Stelle nochmals für eure Unterstützung und euer Engagement im vergangenen Jahr herzlich bedanken. Der Bevölkerung im Landkreis konnten wir in vielen Lagen wichtige und professionelle Hilfe leisten, wann immer wir gebraucht wurden. Das ist nur gut funktionierendes Team möglich. Wir können auf das, was wir gemeinsam geleistet haben, sehr stolz sein.

Wir hoffen, dass ihr uns auch im kommenden Jahr weiterhin so hervorragend unterstützt, und freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Arbeit 2024.

Der nächste Newsletter wird im April erscheinen. Solltet ihr Informationen oder Beiträge für diesen haben, dann sendet diese wie immer gerne an presse@kfv-online.de.

Mit kameradschaftlichen Grüßen im Namen der Kreisbrandinspektion,

Holger Herrmann

Kreisbrandrat